



Stand 05/2023

KORODUR FSCem

schwindarmes Schnellstrich-Bindemittel auf ternärer Basis gem. DIN 18560 und DIN EN 13813 für die Herstellung hochbelastbarer, schnell nutzbarer und verlegereifer Zementestriche

BESCHREIBUNG

KORODUR FSCem ist ein zementäres, volumenstabiles, hochbelastbares Schnellstrich-Bindemittel auf ternärer Basis, zur Herstellung schnell nutzbarer und verlegereifer Zementestriche gem. DIN 18560 und DIN EN 13813. Festigkeitsklassen CT-C40-F6 bis CT-C50-F7 einsetzbar. Schwindklasse SW 1.

ANWENDUNG

Für die Herstellung von schnell belegbaren und hochbelastbaren Zementestrichen im Innen- und Außenbereich

- im Verbund
- auf Trennschicht
- auf Dämmschicht
- als Heizestrich

Als Untergrund zur Verlegung von KORODUR/NEODUR Estrichen, KORODUR Sichtestrichen, Beschichtungen, Fliesen, Naturwerksteinplatten, Betonwerksteinplatten, Parkett, Laminat sowie elastischen und textilen Belägen.

Mit KORODUR FSCem können auch verschleißfeste Nutzestriche, z. B. mit Hartstoffzuschlag KORODUR VS 0/5, hergestellt werden. KORODUR FSCem eignet sich auch zum Ausbessern und Sanieren alter Betonböden, zur Reparatur zementärer Untergründe vor dem Estricheinbau sowie zum Setzen von Bodenverankerungen und Zaunpfählen.

EIGENSCHAFTEN

- schnellerhärtend
- schnelltrocknend
- volumenstabil
- schwindarm
- verkürzte Bauzeit
- schnell nutz- und belegbar
- wasserfest, nassraumtauglich
- nicht brennbar
- physiologisch und ökologisch unbedenklich
- pumpfähig

TECHNISCHE DATEN

Mischungsverhältnis beispielhaft 1:4 in Gewichtsteilen Qualität CT-C50-F7	KORODUR FSCem Estrichsand A/B 8 Wasser/Zementwert	75 kg 300 kg ca. 0,42
Mischungsverhältnis beispielhaft 1:5 in Gewichtsteilen Qualität CT-C40-F6	KORODUR FSCem Estrichsand A/B 8 Wasser/Zementwert	60 kg 300 kg ca. 0,40
Farbe	Bindemittel	grau
Druckfestigkeit [N/mm ²] gemessen an definierten Prismen gem. DIN EN 13892-2	MV 1:4 FSCem : Estrichsand Qualität CT-C50-F7	nach 3 Tagen ≥ 35 N/mm ² nach 28 Tagen ≥ 50 N/mm ²
	MV 1:5 FSCem : Estrichsand Qualität CT-C40-F6	nach 3 Tagen ≥ 25 N/mm ² nach 28 Tagen ≥ 40 N/mm ²
Biegezugfestigkeit [N/mm ²] gemessen an definierten Prismen gem. DIN EN 13892-2	MV 1:4 FSCem : Estrichsand Qualität CT-C50-F7	nach 3 Tagen ≥ 5,0 N/mm ² nach 28 Tagen ≥ 7,0 N/mm ²
	MV 1:5 FSCem : Estrichsand Qualität CT-C40-F6	nach 3 Tagen ≥ 4,0 N/mm ² nach 28 Tagen ≥ 6,0 N/mm ²
Schwindklasse gem. DIN 18560-1	SW 1 - schwindarm	< 0,2 mm/m
Verarbeitungszeit	in Abhängigkeit der jeweiligen Verlegeart und Wasser/Zementwert	ca. 45 - 60 Minuten
Begehbar	in Abhängigkeit der jeweiligen Verlegeart und Wasser/Zementwert	nach ca. 1 Tag

KORODUR FSCem

TECHNISCHE DATEN

Schichtstärken Nennstärken	auf Trennschicht	mindestens 35 mm
	im Verbund (mit Haftschlämme)	mindestens 15 mm
	auf Dämmschicht	mindestens 40 mm
	als Heizestrich (ab Oberkante Heizrohr)	mindestens 40 mm
Restfeuchte CM-Messung nach Einbau	Mischungsverhältnis 1:5 siehe oben	nach 24 Stunden ca. 5,9% nach 7 Tagen ca. 1,9% nach 28 Tagen ca. 1,3%
Temperatur	Verarbeitungs-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur	≥ 5 °C
Materialbedarf je m ² und cm Schnellestrich	Mischungsverhältnis 1:4 Mischungsverhältnis 1:5	ca. 4,0 kg FSCem Zement ca. 3,3 kg FSCem Zement

Hinweis: Die gesamten, vorgenannten technischen Daten verstehen sich exemplarisch.
Seitens des Verarbeiters ist eine Erstprüfung nach DIN EN 13813 vorzunehmen.

VERARBEITUNG

Mischen KORODUR FSCem mit einem geeigneten Zwangsmischer mit Estrichsand A/B 8 gemäß EN 13139 und kaltem, sauberem Wasser homogen anmischen. Steifplastische Konsistenz einstellen, hierbei die Feuchtigkeit des Zuschlags berücksichtigen. Bei der Verwendung von Estrich-Druckluftförderer sind die empfohlenen Füllmengen des jeweiligen Maschinenherstellers zu beachten. Bei Verlegung im Verbund kann alternativ KORODUR VS 0/5 Hartstoff als Zuschlag zur Erhöhung des Verschleißwiderstandes verwendet werden.

Verlegung auf erhärtetem Untergrund Zementären Untergrund als Tragbeton oder Tragestrich vorbereiten z. B. durch Fräsen und/oder Kugelstrahlen. Evtl. vorhandene Risse, Ausbrüche und schadhafte Fugen sind fachgerecht instand zu setzen. Oberflächenzugfestigkeit ≥ 1,5 N/mm² für befahrene oder ≥ 1,0 N/mm² für nicht befahrene Flächen. Der Untergrund muss tragfähig, fest, sauber, trocken und frei von losen Teilen, Ölen, Fetten oder sonstigen haftungsmindernden Verunreinigungen sein. Es gelten die Anforderungen der DIN 18365 sowie der DIN 18560-3. Fugen im Untergrund sind zu übernehmen. Tragbeton oder Tragestrich mit Universal-grundierung KORODUR uniPrimer vorbehandeln (siehe Datenblatt) oder alternativ einen Tag vor der Verlegung gründlich vornässen, Pfützenbildung vermeiden.

Haftbrücke KORODUR HB 5 rapid Haftbrücke mit der vorgeschriebenen Wassermenge anmischen und auf die mattheuchte Oberfläche mit hartem Straßenbesen als Haftgrund auftragen (siehe Datenblatt).

Allgemeine Verarbeitungshinweise KORODUR FSCem Schnellestrich in gleichmäßiger Schichtdicke zügig einbringen, verdichten, abziehen und glätten. Für die maschinelle Bearbeitung nur handgeführte Einscheibenmaschinen verwenden. Nur so viel Fläche vorziehen, wie innerhalb der Verarbeitungszeit bearbeitet werden kann. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Verarbeitungszeit. Bei Außenflächen, im Zugluftbereich oder bei geringer Luftfeuchte ist der Schnellestrich vor zu schneller Austrocknung mit Folie zu schützen. Die Prüfung der Belegreife ist ausschließlich durch CM-Messung gem. DIN 18560-1 durchzuführen.

Fußbodenheizung Das Aufheizen kann ab dem dritten Tag nach Einbau mit einer Vorlauftemperatur von + 25 °C erfolgen. Weiteres Vorgehen siehe entsprechende Normen und Merkblätter, z. B. BEB-Merkblatt „Schnittstellenkoordination bei Flächenheizungs- und Flächenkühlungssystemen in Neubauten“.

FUGEN

Bei Verwendung als Verbundestrich sind alle Fugen im Tragbeton zu übernehmen. Der Estrich ist von aufgehenden Bauteilen (Wände, Stützen, etc.) zu trennen.

LIEFERFORM

25 kg Papierspezialverpackung
Big-Bag

LAGERUNG

Trocken lagern wie Zement. Haltbarkeitsdauer ca. 12 Monate.

HINWEIS Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Augenkontakt Arzt aufsuchen. Die Angaben in diesem Datenblatt zur Verwendung und Verarbeitung basieren auf Anwendungsversuchen der KORODUR unter Zugrundelegung von Idealbedingungen im Labor sowie den genannten technischen Vorschriften. Die jeweiligen Angaben stellen daher keinen Verwendungshinweis oder Beschaffenheitsvereinbarung im Sinne des § 434 Abs. 1 BGB, keine Anleitung im Sinne des § 434 Abs. 2 Satz 2 BGB und keine Garantie für die konkrete Verwendung dar. Wegen der unterschiedlichen Baustellenbedingungen sind vor jeder Verwendung eigene Versuche und Eignungsprüfungen erforderlich. Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.korodur.de